

- Artikel
- [0 Kommentare](#)
- [Drucken](#)
- [Versenden](#)

Trollinger: Tatort Theaterschiff



Der als Tatort-Kommissar Bienzle bekannte Schauspieler Dietz-Werner Steck und Tina Hengerer-Müller rücken den Trollinger ins Scheinwerferlicht. Foto: Dittmar Dirks

Heilbronn - "Hätten die Nüchternen einmal gekostet, alles verließen sie und setzten sich zu uns an den Tisch der Sehnsucht, der niemals leer wird." Eingebunden in pure Poesie präsentierte die Frauengruppe Trollinger-Evas am Donnerstagabend auf dem Heilbronner Theaterschiff ihren neuen Jahrgang 2009. Das von Moderatorin Dorothea Braun-Ribbat gewählte Novalis-Zitat und andere programmatische Texte – rezitiert von Schauspielerin Julia Katterfeld aus Willsbach – bildeten einen stimmigen Rahmen für den Auftritt des Stargastes.

Bienzle

Der als Tatort-Kommissar Bienzle bekannte Schauspieler Dietz-Werner Steck gab bei der Trollinger-Schau eine mit Koautor Felix Huby verfasste Winzergeschichte zum Besten. In einem Weingut Eisele am Fuße des "Stäffelsmountain" versucht ein bärbeißiger Wengerter einer Gruppe von US-Touristen Württemberger näher zu bringen. Als sich die Amis als Auswanderer outen, verschlägt es ihm die Sprache. Die Kommunikation erleichtert derweil das schwäbische Nationalgetränk – wie im richtigen Leben: Beim Stehempfang an Deck wird die Schar der fachkundigen Ehrengäste von Wengerter-Übervater Gerhard Götz angeführt. Der in Waiblingen geborene Trollinger-Fan Steck, Jahrgang 1936, charakterisiert seinen Lieblingstropfen übrigens mit "leicht, würzig und trotzdem voll im Geschmack".

Jahrgang 2009

Die Önologin und Beraterin Ute Bader aus Horkheim lobte am neuen Jahrgang die "wunderbare Aromenreife", die sie an Kirsch und Johannisbeere erinnere. Offenbar hat die geringere Ausbeute von teils nur 60 Liter pro Ar, also halb so wenig wie erlaubt, auch der Struktur gut getan.

Die Evas

Die erfrischend unkonventionellen sieben Winzerinnen Christine Golter (Ilsfeld), Andrea Gruber (Eschenau), Christina Drautz-Hengerer (Heilbronn), Heidrun Hohl (Willsbach), Angelika Knauer (Remshalden), Margret Kuhnle (Strümpfelbach) und Sabrina Roth (Happenbach) treten seit drei Jahren als Trollinger-Evas in Erscheinung. Mit ihrem zunehmend klarer werdenden Profil, das betriebliche Eigenheiten erlaubt, stehen sie fast schon idealtypisch für den nun vom Weininstitut Württemberg forcierten Trollinger-Typ. Zuletzt hatten sie auf der Messe ProWein in Düsseldorf für Aufsehen gesorgt.

27.03.2010

[Jetzt zwei Wochen die Tageszeitung testen!](#)

drucken

versenden

kommentieren

SocialBookmarks

